

## Die Rischer Energiegenossenschaft ist auf Kurs

**RISCH** pd. Kürzlich fand die sechste Generalversammlung der Rischer Energiegenossenschaft (REG) statt. Sandra Hauser, die Genossenschaftspräsidentin, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, darunter drei Gemeinderäte, und informierte über ein sehr erfolgreiches Jahr.

Intern standen Ergänzungswahlen in die Verwaltung an. Gründungsmitglied Adrian Müller gab nach sechs Jahren und vier gebauten Anlagen sein Amt ab. Als Ersatz für den zurücktretenden Adrian Müller wurde die Rischerin Jasmin Hess gewählt. Sie wird von ihm auch die Finanzen übernehmen.

**Strom für knapp 100 Einfamilienhäuser**  
Im Februar 2017 konnte die REG auf dem Dach des Rektorates ihre 4. Anlage in Betrieb nehmen. Erfolgreich abgeschlossen werden konnte auch das Projekt Elektrotankstellen, welches von der REG unterstützt wurde. Die Anlagen der REG lieferten dank dem guten Sommer gemeinsam einiges mehr als erwartet, so dass 2017 422.825 MWh Strom produziert werden konnten, was einem Bedarf von rund 80 bis 100 Einfamilienhäuser entspricht.

Seit Gründung der REG 2012 hat sich der Preis für Solarstrom halbiert. Trotz diesem sinkenden Preisen schloss die Rechnung auch 2017 positiv ab. Die An-

zahl Genossenschaftsmitglieder und Strombezüger blieb konstant. Die Verwaltung konnte mit Freude feststellen, dass trotz neuer gesetzlichen Vorgaben die Voraussetzungen für alternative Energien, auf einem sehr guten Fundament stehen. Es stehen jedoch grosse Herausforderungen an, denn die neuen gesetzlichen Voraussetzungen (Energiegesetz EG) bedingen eine Verlagerung des Geschäftsmodelles hin zu Eigenverbrauchsgemeinschaften und eine stärkere Fokussierung auf den ökologischen Mehrwert.

### *Erfolgsgeschichte geht weiter*

Die Genosschafter wurden über



**Präsidentin Sandra Hauser und das neue Vorstandsmitglied Jasmin Hess an der GV der Rischer Energiegenossenschaft.** Bild zvg

den Stand Projekte auf den Schulhaus-Neubauten und einer möglichen Zusammenarbeit mit der Roche Diagnostics informiert. Für dieses Projekt, würden bei einer Realisierung die Mitglieder zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einberufen.

Zum Schluss blieb die Feststellung, dass, nicht zuletzt dank der intensiven und guten Zusammenarbeit und Unterstützung durch das dörfliche Gewerbe und der Einwohnergemeinde, die Erfolgsgeschichte der REG weitergeschrieben werden darf.